

# There is a fire with in my soul

## Der Tag der Abrechnung

Von xXMephistoXx

### Kapitel 9:

So, hier is die Fortsetzung^^  
Ich hoffe ich langweile euch nicht zu sehr  
Also dann, viel Spaß beim lesen

Die Hunde wurden Gut trainiert, um nicht zu sagen abgerichtet... Ihm taten diese Tiere Leid, doch eines wusste er... Sie waren noch nicht verloren, bevor sie nicht das letzte bisschen ihrer Gefühle verloren hatten... Kai wusste, das nicht der Fall war, sonst hätten diese ihn am Boden zerrissen... Er hatte das Gefühl, als würde er diese noch kennen... Aber woher... woher nur... Er kann sich nicht daran erinnern, schon einmal hier gewesen zu sein... Als er den Hunden zusah, wie diese das rohe Fleisch zugeworfen bekamen, es in der Luft auffingen und es hinterschlagen, verspürte er ebenfalls ein leichtes Hungergefühl... Er wusste, dass es Zeit wahr, zu Frühstücken... In diesem Moment kam Olivier, um diesen zum Esszimmer zu begleiten und klopfte an dessen Zimmertür...

Als er das ‚herein‘ hörte, welches ihm gestattete einzudrehen, öffnete dieser die Tür und trat ein... Mit einem Lächeln sah er den Jungen an, der soeben vom Balkon zurückkehrte und wieder das Zimmer betrat... "Ich hoffe doch, das der neue Anzug zu ihrer Zufriedenheit ist..." Kai nickte freundlich... Er mochte die neuen Kleidungsstücke... Wenn er sie trug fühlte er sich nicht mehr so arm... Im Grunde besaß er noch nicht einmal einen Pfennig, doch diese Tatsache schien ihn nicht weiter zu stören... Er hatte noch nie so weiche und feine Sachen angehabt... Doch eines konnte er sich einfach nicht abgewöhnen...

Er hasste es, sich die Hemden in die Hose zu stecken, und lies diese meist nur darüber fallen, wie auch jetzt...

Eigentlich zu schade, für so einen schönen Anzug dachte er bei sich, als ihn Olivier danach gefragt hatte... Er war fast schon so weit, dieses in die Hose zustecken, als er in Oliviers lächelndes Gesicht war, doch dieser schien gemerkt zu haben, das dieser peinlich berührt war und sagte darauf, das ihm die Art, wie dieser sich kleidete, ihm eine persönliche Note gab und er dies nicht unbedingt ändern sollte... Er sollte so bleiben, wie er war und dies nicht einfach ändern, nur weil sich dieser in einer neuen Umgebung befand...

Kai halfen diese Worte, die Verlegenheit zu überwinden und dann folgte er Olivier, der ihn zum Esszimmer führte... Stillschweigend lief dieser hinter ihm her, bis Olivier wieder das Wort ergriff...

"Wenn sie wollen kann ich ihnen beim speisen Gesellschaft leisten, da Master Tala, sich schon bei seinem Andalusier aufhält und der Herr des Hauses sich noch auf Geschäftsreise befindet..." Im Gehen wandte er sich zu ihm um und wartete auf dessen Reaktion... Ein freudiges Lächeln trat auf Kais Gesicht... Er würde Tala vorerst nicht sehen und Olivier würde ihm Gesellschaft leisten... Ohne ein Wort zu sagen nickte er ihm zu...

"Ich solle ihnen von Master Tala noch ausrichten, das dieser bei den Stallungen auf euch wartet, falls das Interesse am Reiten besteht... Er ist bereit, es ihnen beizubringen..." Kai fehlten die Worte... Tala war bereit, diesem etwas beizubringen??? Aber dann... dann hatte er ihn womöglich doch falsch verstanden... Dann war das alles nur ein Missverständnis?? Es wäre zu schön um Wahr zu sein... Sie konnten doch Freunde werden... Vielleicht würde ihm die Zeit hier doch gefallen und er bräuchte nie wieder Angst zu haben, wieder ins Heim zurück zukehren...

Nein, nie wieder... Dessen war er sich bewusst...

Und schon hatten sie das große Esszimmer erreicht... Olivier öffnete die Tür und wartete darauf, das der Junge eintreten würde... Diesmal brannte nur einer der Kronleuchter, genau über dessen Platz, wo er sitzen sollte... Auch war nur dieser eine Platz gedeckt... Als sich Kai gesetzt hatte, kam auch schon ein Küchenjunge und brachte diesem das Essen... Diesmal gab es verschieden angerichtete Eierspeisen, sowie Brot, Brötchen, verschiedene Aufschnitte... Kurz gesagt, alles was man sich zu einem Frühstück nur vorstellen konnte.

Das dies alles zu viel für ihn sein würde, war ihm bereits am Anfang klar.... Vor ihm standen mehrere Platten, von denen er wählen konnte, was er nur wollte... Olivier stand neben seinem Platz...

"wollen Sie sich nicht setzen..." richtete er das Wort an Olivier und durchbrach somit die aufkommende Stille... Olivier schaute diesen verdutzt an... Als hätte man ihn noch nie gefragt, sich in Gegenwart eines anderen zu setzen... Er war sehr erstaunt über die Güte des Jungen... "Sehr wohl, wenn das euer Wunsch ist, Master Kai.." Er nahm sich einen der Stühle, die an der großen Tafel standen und setzte sich zu ihm an den Tisch...

Kai lächelte diesen etwas verlegen an... Vielleicht war seine Frage, oder viel mehr seine Aufforderung an Olivier sich mit ihm an den Tisch zu setzen unpassend gewesen... Vielleicht durfte es nicht sein, dass Herrn und bedienstete an einem Tisch saßen... Und wenn ihm war dies im Grunde genommen eigentlich vollkommen egal... Er wollte nur nicht alleine sein, in diesem riesigen Raum, mit all den Gesichtern auf den Portais, die ihn anstarrten und doch nicht mit ihm reden konnten... Er freute sich sehr über die Gesellschaft Oliviers...

Er wusste, dass er diesen niemals als Diener, sondern eher vielmehr als Freund ansehen würde... Als er jedoch sah, dass dieser aufrecht, ohne seine Haltung zu verlieren neben ihm saß, bereute er es beinahe ein bisschen diesen gefragt zu haben...

Ihm kam es vor, als wäre es für ihn fast schon eine Strafe, dass dieser neben ihm saß... "Wollen Sie denn nicht auch etwas essen???" begann Kai nach einer Weile, da er angefangen hatte zu essen und Olivier nur stumm daneben saß... "Es tut mir Leid, Master Kai, aber dem Personal ist es nicht gestattet, mit den Herren an einem Tisch zu sitzen, geschweige denn mit diesen zu speisen..." Er sah, dass dieser doch ein wenig hungrig war und auch, wenn er versuchte, seine Blicke abzuwenden, immer wieder auf den reich gedeckten Tisch sah... "Und wenn ich es Ihnen be.. gestatte..."

Er wollte eigentlich befehle sagen, doch dann hatte er das Gefühl, dieses Leben, das ihm hier ermöglicht war auszunutzen, und dass wollte dieser auf keinen Fall... Er

wollte nicht ein Herr, sondern vielmehr ein Freund Oliviers sein... Olivier war ein wenig verwundert, dann jedoch lächelte er diesen freundlich an... "Bedienen sie sich ruhig, ich schaffe dass alles sowieso nicht allein..." Gab Kai ebenfalls lächelnd zurück... "Ich danke Ihnen, Master Kai..", erwiderte Olivier und griff nach einen der Chorssangs, die auf einem Teller vor Kai lagen...

"Unglaublich, diese Freundlichkeit, diese Zuvorkommendheit... und dieses Lächeln... genau wie seine werten Mutter... Sie war es, die diesem Anwesen einst seine Schönheit gegeben hatte... Vielleicht schafft es nun ihr Sohn, ihm den einsten Glans, den es besaß zurückzugeben... So viele Jahre sind nun vergangen, seit dieses haus voller Freude und Güte war, in all den Jahren, seit diese nicht mehr hier waren, ging der Glanz und die Schönheit verloren, ja sogar die Rosen verdorrten und übrig blieben nur noch die spitzen Dornen...

So viele Jahre ist es nun her, da ich dieses Lächeln wiedersehe..." dachte Olivier bei sich und betrachtete sich dabei den Jungen...

Der sich hungrig über ein paar Scheiben Wassermelone hermachte... Die so herrlich saftig und süß war... Genau das richtige, bei diesem heißen Morgen... Als er fertig und sein Mahl beendet hatte, wartete er auf Olivier, da er immer von seiner Mutter immer eingebläut bekommen hatte, dass es einfach unhöflich war, wenn man von Tisch aufstand, bevor die anderen noch nicht fertig gegessen hatten...

"Ihr müsst nicht auf mich warten, Master Kai... Bestimmt wartet schon Master Tala auf euch, bei den Stallungen... Ihr solltet ihn nicht warten lassen... Wenn Ihr euch vorher noch einmal umziehen wollt, Master Kai, das passende Reiteroutfit, sowie ein paar Reiterstiefel stehen in ihrem Zimmer für euch bereit..."

"Nein, es geht schon... Vielen Dank..". Erwiderte diesen, stand auf, auch wenn er so gegen seine Prinzipien verstieß und verlies den Saal...

Er ging den langen Gang entlang und dann die Treppe hinauf, in sein Zimmer... Vielleicht hatte Olivier doch recht.. schließlich wollte er den neuen Anzug, den er anhatte nicht ruinieren, in dem er zu den Stallungen ging... Schließlich wusste er nicht, was noch alles passieren wurde, und ob Tala diesen wirklich reiten lies... Schließlich hatte dieser noch nie im Leben auf einem Pferd gesessen... In seinem Zimmer fand er, wie es Olivier bereits angekündigt hatte in seinem Schrank ein ganzes Sortiment an Reiterdresses, so wie diese bei Turnieren üblich waren... Ihm jedoch genügte eine einfache Jeans und die Reiterstiefel, bei denen er nicht anders konnte, als diese einfach anzuziehen...

Noch nie hatte er solch fein gearbeiteten Schuhe angehabt... Seine waren meist von rauem Kunstleder gewesen, welche meist schon einmal getragen und nicht mehr im aller besten Zustand gewesen sind... Das Hemd jedoch lies er an.. Wieso auch nicht... Schließlich rechnete er auch nicht damit, dass er womöglich noch im Dreck landen würde... Er traute sich zu, doch auf einem Pferd sitzen zu können, wenn dieses nicht gerade sich erschreckte... auch wenn er rechnete nicht damit, dass Tala ihn überhaupt reiten lies.. Das ging einfach über seine Vorstellungskraft, so wie er Tala einschätzte... Als er sich umgezogen hatte, und seine vorherig getragenen Sachen über den Stuhl gelegt hatte, verlies er wieder sein Zimmer und schloss die Tür wieder hinter sich... dann ging er den Weg, den er gekommen war, den Gang entlang und dann die große Treppe nach unten... Er fing an, die einzelnen, mit einem Roten Teppich versehenen Stufen zu zählen, nur so, um zu wissen, wie viele es wohl waren, die er könnte hinunter fallen, falls er einmal ins Stolpern geraten sollte...

Doch bereits vor der Hälfte der Treppe hörte er auf zu zählen und betrachtete die majestätischen Kronleuchter an der Decke über ihm... Diese mussten mit tausenden

von Diamantfäden und Edelstein behängten Ketten gefertigt worden sein, die tausender von Lichter in sich einschlossen... Bis jetzt hatte Kai jedoch diese kein einziges Mal strahlen sehen.. vielleicht wurden diese wirklich nur zu besonderen Anlässen angemacht... Zumal hingen überall an den Wänden In speziell angefertigten Glasschalen Lampen, die die Wandgemälde bestrahlten... Als dieser unten angelangt war, hielt er sich für einen Moment lang an dem ebenfalls vergoldetem Gelände fest, um für einen Moment lang nachzudenken...

er war sich nicht sicher, ob er sich jemals in diesem Leben, in diesem Reichtum und in diesem Wohlstand zurecht zu kommen... Er wusste es nicht... Und ob er Olivier und die anderen jemals als Bedienstete oder eher als Gleichgestellte ansehen sollte... Er wusste nicht, wie er sich verhalten sollte., schließlich hatte er nie ein solches Leben geführt... da stand er jetzt also, er war wieder in der Eingangshalle, genau wie an dem Tag seiner Ankunft...

Orientierungslos und mit einem Gefühl der Leere in sich... Er wusste noch nicht einmal, wohin er nun gehen sollte... Schließlich war er doch erst seit einem halben Tag hier, man hatte ihm noch nicht einmal dass Anwesen gezeigt, aber... Es gab so viele Türen, die bis jetzt verschlossen waren und es wohl auch bleiben würden, so viele wunderschöne Dinge in diesem Haus zu entdecken... Aber auch, wenn er all dies nicht kannte, fühlte er sich doch ein bisschen zu Hause...

So, das wars auch schon^^ also bis dem nächst und immer schön das Kommischreiben nicht vergessen

Also bis dann^^

Eure Dilana